

## Hintergrund und Fragestellung

Der Naturschutz der DDR brachte 1990 einen großen Schatz in die Deutsche Einheit ein. In ihrer letzten Sitzung beschloss die Volkskammer, großflächig Nationalparke und andere Großschutzgebiete auszuweisen. Naturschützerinnen und Naturschützern aus der früheren DDR blieb aber im wiedervereinten Deutschland bis auf Ausnahmefälle eine aktive, gestaltende Rolle verwehrt. Die Frage, ob sich in 40 Jahren DDR „übernahmefähige“ bzw. „übernahmewürdige“ Naturschutztraditionen, -methoden, -forschungsansätze etc. entwickelt hatten, die den Naturschutzstandard oder aber auch den verbandlichen Naturschutz im Westen hätten bereichern können, blieb weitestgehend ungestellt. Ohne auf der Welle einer unkritischen „Ostalgie“ mitzuschwimmen zu wollen, soll der Frage nachgegangen werden, wie sich die Beziehungen zwischen dem DDR- und dem BRD-Naturschutz gestalteten.

Im Mittelpunkt der **6. Vilmer Winterakademie zur Naturschutzgeschichte** steht der Zeitraum 1980 bis 1990. Untersucht werden soll, wie es um das Umwelt- und Naturschutzbewusstsein in der Ost und West bestellt war und wie sich in der DDR oppositionelle Umweltgruppen gründeten. Einen herausragenden Platz wird zudem das Nationalparkprogramm einnehmen.

## Ziel

Im Rahmen der **6. Vilmer Winterakademie zur Naturschutzgeschichte** sollen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Naturschutzes über ihre Arbeit im jeweiligen Teil Deutschlands sowie Kooperationsformen des deutsch-deutschen Naturschutzes zwischen 1980 und 1990 berichten und Impulse für spätere Forschungen geben.

## Montag, 09.02.2009

bis 18.15 Anreise

18.30 Abendessen

20.15 Begrüßung, Vorstellungsrunde der Teilnehmer  
PROF. ALBERT SCHMIDT, Stiftung Naturschutzgeschichte, Königswinter  
PROF. DR. MATHIAS GRÜNWARD, IUGR, Neubrandenburg

20.45 Informelle Gesprächsrunden

## Dienstag, 10.02.2009

08.00 Frühstück

09.00 Rückblick auf die 4. und 5. Winterakademie

### 10.15 Workshop „Naturschutz im geteilten Deutschland 1980 bis 1990“

Bilaterale Naturschutz- und Umweltpolitik in den 1980er-Jahren  
GÜNTHER HOFFMANN, Schleiz

11.10 Kaffeepause

11.30 Die BfANL in den 1980er-Jahren und die Gründung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit 1986  
PD DR. EUGENIUSZ NOWAK, Bonn BfANL

12.30 Mittagessen

14.00 Das Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz in den 1980er-Jahren  
DR. LUTZ REICHHOFF, Dessau

15.00 Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit von BfANL und ILN im Bereich Arten- und Biotopschutz, Biodiversität  
BfANL: DR. UDO BOHN, Königswinter

15.40 Kaffeepause

16.00 ILN: DR. SIEGFRIED SCHLOSSER, Coswig

17.15 Die 6. Tagung des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Natur und Umwelt (GNU) am 15. 11.1989 in Berlin – ein denkwürdiges Dokument  
PROF. DR. HERMANN BEHRENS, Neubrandenburg  
PROF. DR. MICHAEL SUCCOW, Greifswald

18.30 Abendessen

20.00 Lesungen zur Umweltproblematik in der DDR in den 1980er-Jahren  
CHRISTOPH DIECKMANN, Berlin

## Mittwoch, 11.02.2009

08.00 Frühstück

09.00 **Die Rolle der unabhängigen Umweltbewegung in der DDR**  
Gesellschaftliche Voraussetzungen für das Entstehen einer unabhängigen Umweltbewegung in der DDR in den 1980er-Jahren  
KLAUS SCHLÜTER, Schwerin

09.30 Kirchliche Umweltbewegungen und Umweltbibliotheken  
MICHAEL BELEITES, Dresden

10.20 Kaffeepause

10.40 Briefe aus der „Wende-Zeit“ – Vorstellungen zukünftiger Natur- und Umweltschutzpolitik von Mitgliedern und Fachgruppen der GNU 1989/1990  
PROF. DR. HERMANN BEHRENS, Neubrandenburg

11.30 Streitgespräch über den Einfluss der oppositionellen Umweltbewegung auf den Naturschutz der DDR  
DR. LUTZ REICHHOFF, Dessau  
DR. UWE WEGENER, Halberstadt  
PROF. DR. RAINER HAUPT, Jena

12.30 *Mittagessen*

**15.00 Das Nationalparkprogramm der DDR  
Startschuss und erste konzeptionelle Arbeiten**

Das Nationalparkprogramm der DDR  
DR. HANS DIETER KNAPP, Vilm

16.30 *Kaffeepause*

17.00 Einfluss des westdeutschen Naturschutzes auf das Nationalparkprogramm der DDR  
DR. ARNULF MÜLLER-HELMBRECHT, Bonn  
DR. HANS BIEBELRIETHER, Thyrnau

18.30 *Abendessen*

20.00 „Trostlied für Mäuse“  
Lieder und Texte über Mensch und Natur  
DR. HANNELORE GILSENBACH, Brodowin

**Donnerstag, 12.02.2009**

08.00 *Frühstück*

09.00 Zusammenfassung der Tagungsergebnisse  
- Schluss-Diskussion

10.00 Zusammenfassung der Ergebnisse

10.30 *Imbiss*

11.20 Abfahrt von der Insel Vilm

**Leitung/Moderation/Konzeption**

PROF. ALBERT SCHMIDT  
(Stiftung Naturschutzgeschichte)  
PROF. DR. MATHIAS GRÜNWARD (IUGR)  
DR. HANS-WERNER FROHN  
(Stiftung Naturschutzgeschichte)  
PROF. DR. HERMANN BEHRENS (IUGR)  
DR. NORBERT WIERSBINSKI (BfN-INA)

**Veranstaltungsort**

Veranstaltungsort ist die Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm des BfN.  
Vilm ist eine kleine, Rügen vor gelagerte Insel, die als Kernzone des Biosphärenreservates Südost Rügen nahezu ganz der natürlichen Entwicklung überlassen bleibt.

**Kosten**

Unterkunft im Einzelzimmer pro Person/Tag: 51 €,  
Unterkunft im Doppelzimmer pro Person/Tag: 37 €,  
Vollverpflegung 24 €/Tag + 3,50 € für Kaffee/ Tee+  
Kuchen

**Zahlung bitte per EC-Karte (Maestro-Card).**

**Anreise**

Mit der **Eisenbahn** über Stralsund - Bergen/Rügen bis Lauterbach auf Rügen.  
Mit dem **Auto** über Stralsund bzw. Glewitzer Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach.  
Die **Überfahrt** von Lauterbach nach der Insel Vilm dauert etwa 10 Min. und erfolgt mit einem Boot des BfN.

**Kontaktadresse:**

Dr. Norbert Wiersbinski  
BfN-INA Insel Vilm  
18581 Putbus/Rügen  
Tel.: 038301-86 111  
Fax: 038301-86 117  
e-mail: [norbert.wiersbinski@bfn-vilm.de](mailto:norbert.wiersbinski@bfn-vilm.de)



Programm

**6. Winterakademie  
zur Naturschutzgeschichte**

„Naturschutz im geteilten  
Deutschland“

Teil III: 1980 - 1990

**09. bis 12. Februar 2009**

am  
Bundesamt für Naturschutz -  
Internationale Naturschutzakademie  
Insel Vilm

in Zusammenarbeit mit der  
Stiftung Naturschutzgeschichte (Königswinter)  
und dem Institut für Umweltgeschichte und  
Regionalentwicklung (Neubrandenburg)

